

[15091.] Inserate auf dem Umschlage der **Grenzböten** (Ausgabe 1300).

- halte ich für sehr wirksam, da diese Zeitschrift 1) in allen Theilen Deutschlands und Oesterreichs verbreitet ist; 2) als Wochenschrift in den Lesemuseen und Privathänden volle sieben Tage dem Auge des Lesers ausgelegt bleibt; 3) für die höheren Bildungskreise berechnet, sich meist in den Händen der bemitteltesten und höheren Stände befindet, d. h. in jenen Kreisen, in denen Ankündigungen am ehesten berücksichtigt werden.

Inserationsgebühren für die gespaltene Betitzeile oder deren Raum berechne ich nur 2 R/; Beilagegebühren 3 R/.

Ich ersuche Sie, die „Grenzböten“ bei Ankündigungen Ihres Verlags gefälligst zu benutzen.

Fr. Ludw. Herbig in Leipzig.

[15092.] **Placate** über Bücher und Musikalien erbittet sich **Otto Radke** in Essen.

Notiz für russische und baltische Handlungen.

[15093.] Die beiden in unserem Verlage erschienenen Werke: von Harleß, Geschichtsbilder aus der lutherischen Kirche Livlands vom Jahre 1845 an, und von Bock, der deutsch-russische Konflikt an der Ostsee.

sind von der obersten Censurbehörde in Petersburg freigegeben worden, was wir hierdurch mit der Bitte um fernere thätige Verwendung zur Kenntniß der baltischen und russischen Sortimentsbuchhandlungen bringen.

Leipzig, 20. Mai 1869.

Dunker & Humblot.

[15094.] Ein Zeitungsverlag nebst Buchdruckerei in Norddeutschland ist Familienverhältnisse halber zu verkaufen. Das Blatt (nicht täglich), seit langen Jahren bestehend, fest eingewurzelt, hat ca. 3000 Aufl. und 4500 R/ Inserate jährlich. Die Buchdruckerei, modern eingerichtet, m. gut. Maschinen und reichem Material, hat auch außer dem Blatte lohnende Beschäftigung. Zur Uebernahme sind 10,000 R/ erforderlich. Für unternehmende Geschäftsleute eine sehr vortheilhafte Capitalanlage. Anfragen unter Ch. U. H. 873. sind an die Herren Haasenstein & Vogler in Hamburg zu richten.

[15095.] Die **Stiller'sche** Hofbuchhandlung (Herm. Schmidt) in Rostock offerirt und sieht Offerten entgegen: circa 600 Bde. französische Romane.

[15096.] Die respect. Herren Principale und verehrl. Gehilfen ersuche, bei beabsichtigten Engagements sich an mich gew. (direct) zu wenden. Käufe und Verkäufe vermittelt discret. Berlin. **Alb. Bethke**, Teltowerstr. 40.

Bur Beachtung empfohlen!

[15097.] Trotz meiner ausdrücklichen, bringenden Bitte auf der diesjährigen Remittenden- Factur und mittelst besonderer Anzeigen, von **Berlepsch**, die Alpen. Pracht-Ausgabe. No. 1. Gross Octav. Broschirt und gebunden.

keine Disponenden zu stellen, sind mir dennoch solche gestellt worden.

Ich mache deshalb hierdurch nochmals darauf aufmerksam, daß ich Remittenden davon nur noch bis 20. Juni a. c. annehmen werde. — Rößigen Falls werde ich mich auf diese Anzeige beziehen.

Jena, 20. Mai 1869.

Hermann Costenoble, Verlagbuchhandlung.

Italienisches Sortiment und Antiquariat.

[15098.] In Folge der Lage Veronas kann ich italienis. Sortiment, Photographien und Kunstsachen billig und schnell liefern. Durch Ankauf vieler edener Bibliotheken bin ich im Stande, Aufträge auf Antiquariat meistens sofort vom Lager aus zu effectuiren, und bitte um gef. Bestellungen.

Verona.

G. F. Münster.

[15099.] Ein gewandter, solider Reisender, der cautionsfähig ist, über seine Leistungen und Zuverlässigkeit günstige Zeugnisse besitzt, wird zu sofortigem Antritt gesucht.

Offerten unter R. G. # 10. durch die Exped. d. Bl.

[15100.] Wir erlauben uns, die geehrten Herren Verleger darauf aufmerksam zu machen, daß wir stets bereit sind, die Ausführung von Illustrationen zu den herauszugebenden Werken zu übernehmen, und zwar in allen Manieren, bis zum vollendetsten lithographischen Farbendruck. Zugleich empfehlen wir bei dieser Gelegenheit unsere nicht unbedeutende Colorir-Anstalt, und übernehmen auch in diesem Genre alle uns zu Theil werdenden Aufträge. Wie bisher, wird es immer unser Bestreben sein, nächst sorgfältigster Ausführung auch durch solide Preise und Bedingungen die geehrten Herren Auftraggeber zufrieden zu stellen.

Berlin, im Mai 1869.

Windelmann & Söhne.

Maculatur

[15101.] in allen Formaten, roh und broschirt, kauft jeden Posten unter gef. Einsendung von Proben

G. Stangel in Leipzig.

[15102.] **Verlagskataloge** erbittet durch Herrn F. L. Herbig in Leipzig **G. C. Panzer** in London.

Leipziger Börsen-Course am 22. Mai 1869.

(B = Brief. bz. = Bezahlt. G = Gesucht.)

Table with columns for location (e.g., Amsterdam, Augsburg, Berlin), currency type, and price in G. Includes sub-sections for 'Wechsel' and 'Sorten'.

Table with columns for item name (e.g., Kronen, Zpfd., Augustdor), quantity, and price in G. Includes sub-sections for 'Sorten' and 'Ausländ. Banknoten'.

* Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 R/ und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857. S. 1505); 1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank, 3) die Lübecker Commerzbank, 4) die Weimarerische Bank

Inhaltsverzeichnis.

Erstgenannte Reklameseiten des deutschen Buchhandels. — Zur Rabattfrage. — Zur Geschäftsführung. — Der vierte Leipziger Börsen-Course am 22. Mai 1869.

Table listing names and numbers of advertisements, such as 'Anonyme 15005. 15077-78', 'Friedrich in B. 15057', 'Schmidt in D. 15044'.